

KUBUS

KÜNSTLERINNENGESPRÄCHE

- 9. Mai um 19 Uhr -

Im Rahmen von "Haben und Brauchen in Wien"

im Künstlerhaus 1050, Stolberggasse 26

Konzept: Anke Armandi, Maria Grün, Lena Knilli

Moderation: Tim Voss

Liebe KollegInnen!

KünstlerInnen betrachten die Arbeit von KollegInnen mit einem sehr persönlichen Zugang. Im Hintergrund steht häufig die eigene künstlerische Produktion und Erfahrung, sowie das Interesse an verwandten oder auch völlig konträren Konzepten, Vorgehensweisen, Techniken und Themen.

Diese Berührungspunkte möchten wir zum Anlass nehmen, ein neues partizipatives Gesprächs-Format auszuprobieren.

Die Veranstaltung **KUBUS** hat experimentellen Charakter.

Es geht um ein **KünstlerInnen-Gespräch**, um einen gemeinsamen **Diskurs** mit ein paar **Spielregeln**. Ausgangspunkt sind Arbeiten von Pablo Chiereghin, Simona Obholzer und Anna Werzova, die im angehängten pdf und auf www.k-haus.at zu sehen sind.

Anke Armandi, Maria Grün und Lena Knilli unterhalten sich mit den KünstlerkollegInnen und allen Interessierten. Moderation: Tim Voss

Liebe KollegInnen ihr seid eingeladen, auf diese Werke mit **eigenen Vorschlägen** (nicht eigenen Werken!) zu reagieren:

Was wäre spannend in diesem Kontext noch anzuschauen, zu lesen und zu besprechen, **was darf nicht fehlen?**

Das Gespräch am **9. Mai um 19 Uhr** entwickelt sich ausgehend von den ausgewählten Arbeiten und der hierzu vorab eingebrachten Vorschläge.

Die Originalwerke von Pablo Chiereghin, Simona Obholzer und Anna Werzova und die eingereichten/mitgebrachten Objekte/Abbildungen/ Texte, sowie eine Zusammenfassung des Gesprächs im **KUBUS** werden vom 10.5. - 17. 5. 2019 in der nachgebauten Passagegalerie im Künstlerhaus 1050 in der Stolberggasse 26 im Rahmen von "Haben und Brauchen in Wien" in einer Präsentation zu sehen sein.

Vorgangsweise und Spielregeln:

1. In diesem Schreiben findest Du Abbildungen der Werke von Pablo Chiereghin, Simona Obholzer und Anna Werzova
2. **Du bist herzlich eingeladen**, selber ein künstlerisches Werk von einem Künstler/ Autor einer Künstlerin/ Autorin **einzubringen**. (zeitgenössisch oder aus der Kunstgeschichte).

Nimm Bezug auf eines der Werke und schicke uns ein Foto mit kurzer Beschreibung deiner Einreichung, die du auch am 9. Mai beim Gespräch im **KUBUS** in die Diskussion miteinbringen möchtest z.B. in Form eines Originalwerks eines anderen Künstlers/ einer anderen Künstlerin oder dessen Abbildung, einem literarischen Text, einem Objekt, einem Musikstück oder einer Reproduktion eines Werks aus der Kunstgeschichte ect.

Bring **kein eigenes** Werk mit!

3. Bitte schick uns deinen Vorschlag **per Mail bis 30. April**.
an: Armandi@k-haus.at oder Knilli@k-haus.at
4. **SAVE THE DATE: 9.5.2019** um 19h!
Komm am Abend der Veranstaltung und stelle deine Idee kurz vor.
5. **Komm auch**, wenn du keine Arbeit vorgeschlagen hast, beteilige dich am Gespräch. Wir freuen uns auf interessante Beiträge zum Thema!
6. Bring noch jemanden mit!
7. Die Originalwerke von Pablo Chiereghin, Simona Obholzer und Anna Werzova und die eingereichten/ mitgebrachten Objekte/ Abbildungen/

Texte, sowie eine Zusammenfassung des Gesprächs im **KUBUS** werden vom 10.Mai - 17. Mai. 2019 in der nachgebauten Passagegalerie im Künstlerhaus 1050 in der Stolberggasse 26 im Rahmen von "Haben und Brauchen in Wien" in einer Präsentation zu sehen sein.

8. Es folgen die ausgewählten Werke von Pablo Chiereghin, Simona Obholzer und Anna Werzova für den KUBUS am 9.Mai 2019

1. Werke von **Pablo Chiereghin**



Pablo Chiereghin, Storie di alcuni posti e alcune persone
(Stories of some people and some places)

I was invited to Walking for a residency on the Austrian-Italian border in order to develop interventions on a WWI high mountain path. During my residency I tried to chat with as many people as possible focusing on the

actual relationship between Austria and Italy, Italians and Austrians. Without asking permission I quoted on signs eleven small stories extracted from the conversations I had. Two other signs were statements which implied the following actions: During the month of August, I will bring with my minivan, Italian people to Austria and Austrian to Italy. I hope to have nice conversations during the travels



Pablo Chiereghin, **Snow** 2010,
intervention on the studio window at Rondo, Graz,

“At a residency at Rondo in Graz, it snowed, and I decided to put a label on the window.” (Pablo Chiereghin)

2. Werke von **Simona Obholzer**



Simona Obholzer, "untitled snowscape #1", 2016
3-teilige Fotoserie, Lambdaprints, à 27 x 40 cm
© Bildrecht Wien, 2019

„Die 3-teilige Fotogserie untitled snowscape #1 dokumentiert das Setting für die Schneeproduktion. Es sind drei Ansichten aus verschiedenen Perspektiven, die fragend einen Schneehaufen abtasten. Als Gegenentwurf zur Landschaft als naives Idyll wirkt dieser einzelne Haufen Schnee mitten im Wald derart absurd, dass man glauben könnte es handelt sich um ein eigens für das Foto generiertes Setting. Genau mit dieser Uneindeutigkeit operieren die Fotografien und fragen, inwiefern Bilder überhaupt noch Realität abzubilden vermögen bzw. darstellen müssen. Was ist hier konstruiert und manipuliert, das Naturereignis oder das Bild davon? ...“

Georgia Holz

(Aus dem Begleittext zur Ausstellung „Was willst du denn mit all dem Schnee auf der ganzen Welt?“)

3. Werke von **Anna Werzova**



Anna Werzova, Titel: Cybug 0108, 40cm x 60cm, C-Print, 2014



Anna Werzova, Cybug 0209, 40cm x 60cm, C-Print, 2014

Tote Insekten wurden gesammelt, zerlegt und neu zusammengesetzt. Die fragilen Objekte stehen geschützt unter einer Glashaube auf einem Tisch. An der Unterseite der Tischplatte ist ein Motor angebracht, der Stäbe bewegt. Auf den Stäben sind Magneten befestigt, welche die Objekte in Bewegung versetzen.

Alle verwendeten Insekten waren bereits tot als sie gefunden wurden.

Zuerst hat sich mein Blick nach unten gewendet. Man weiß nie wo man Insekten findet. Ich habe Scheu sie anzugreifen. Langsam taste ich mich an sie heran. So viele Härchen und so zerbrechlich. Ich nehme sie vorsichtig an den Flügeln – überwinde mich, reiße Flügel aus und schneide die Beine ab. Die Leichen werden mir immer vertrauter. Ich werde immer besessener nach den bisher ungesesehenen kleinen Schätzen. Jedes Einzelteil ist kostbar. Ich zerlege die Insekten und verwerte jedes Teil. Die Teile werden ganz genau zusammengefügt. Mir ist plötzlich bewusst, dass ich etwas unheimlich Wichtiges mache. Ich freunde mich mit den toten Tieren an. Ich ver falle den Charm der Biene. Ich streichle ihr weiches Fell. Sie ist tot. Keine Leiche.

Im Kubus wird neben den Drucken auch ein Objekt CYBUGS zu sehen sein. (siehe Video) <https://vimeo.com/206867458>